



Utröper

Ausgabe:

Juni 2017

Nr. 34

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder
des Heimatvereins Oeding,

eine weitere aktuelle Ausgabe der Heimatzeitung habt ihr empfangen. Neben interessanten Informationen und Neuigkeiten enthält sie auch auffällige Veränderungen. Eine der doch auffälligen Neuerungen: eine farbige Ausgabe! Dazu hat die Heimatzeitung noch einen neuen Namen bekommen. Und darüber hinaus enthält sie natürlich Berichte über unsere Aktivitäten, den Veranstaltungen und Veränderungen am Bürgerhaus. Viel Freude beim Lesen.

Neuer Name, neuer Glanz

„Utröper“, so lautet der neue Name der Heimatzeitung! Warum gerade dieser? *Utröper* ist die niederdeutsche Bezeichnung für einen Ausrufer, den städtischen Bediensteten, der in früheren Jahren die wichtigsten Nachrichten im Ort verkündete. Und an



Die Statue des Utröpers
in Raesfeld

diese Aufgabe wollen wir anknüpfen. Die Heimatzeitung gibt ebenso Neuigkeiten bekannt und bringt diese an unsere Leser. Das Ausrufen wollten wir uns sparen. Auch in unserer Region gab es in der Vergangenheit diesen Bediensteten. Somit können wir den Bezug zur Heimat verdeutlichen, mit einem plattdeutschen Namen. Die Heimatzeitung gibt, wie „Utröper“, Neuigkeiten bekannt. Aber nicht nur der Name ist neu, sondern

auch das Erscheinungsbild der Zeitung: Die Ausgabe erscheint in Farbdruck. Dadurch wird die Zeitung noch lebendiger und die Fotos in den Artikeln kommen noch besser zur Geltung. Im Internet sind die letzten zwei Ausgaben schon in Farbe hinterlegt. Es wäre schade, wenn unsere interessierten Leser darauf verzichten sollten. Die neue Ausgabe soll die lokalen Aktivitäten des Heimatvereins noch lebendiger und ansprechender darstellen.

Haben wir richtig vorgesorgt?

Um diese Frage ging es in dem Vortrag von Martina Korte, Referentin vom Betreuungs- und Förderverein Borken, mit den Themen „Vorsorge und Patientenverfügung“. Anfang April wurde der Infoabend vom Heimatverein im Bürgerhaus angeboten. Die Thematik fand großen Anklang, was die hohe Anzahl an Interessierten zeigte.



Nach der Einleitung verschaffte Frau Korte den Zuhörern einen Überblick über die Themen, die mit beispielhaften Situationen hervorgehoben wurden. Es wurde auch deutlich, dass viele notwendige Formulare und Vollmachten nicht notariell beglaubigt werden müssen. Viele Vordrucke sind bei den Behörden und Ämtern erhältlich, oft auch im Internet. Diese kann man auch vom Betreuungs- und Förderverein Borken erhalten. Zusätzlich bietet der Verein auch eine Unterstützung beim Ausfüllen und bei den Behördengängen an. Weitere Informationen sind auf der Internetseite des Fördervereins zu finden. Ebenso ist auch eine persönliche Beratung möglich. Es wurde ein informativer und aufschlussreicher Vortrag geboten, der lebendig gestaltet wurde. Einige Zuhörer hatten weitere Fragen, andere wurden zum Überdenken ihrer Vorsorge angeregt. Fazit: Es war ein gut angenommener und aktueller Themenabend.

Der Internetlink des Betreuungs- und Fördervereins Borken:

www.betreuungsverein-borken.de

Eingang zum Bürgerhaus barrierefrei

Die Planungen und ersten Vorbereitungen begannen schon im letzten Jahr. Die Umsetzung war teilweise wetterabhängig. Im Februar wurde dann das Vorhaben umgesetzt. Erst musste der alte Zugang abgebro-



Abbruch des alten Eingangs

chen und der Schutt abtransportiert werden. Dann wurde ausgemessen, abgesteckt und der Unterbau vorbereitet. Nachdem die Randsteine

und die Mauer des neuen Aufgangs standen, wurden die Pflastersteine und Stufen verlegt. So wurde Stück für Stück der Aufgang vollendet. Der Eingang besteht



Aufbau des neuen Eingangsbereichs

in dem noch ein Findling platziert wurde.

Ein ganz schöner Brocken, mit seinen knapp 2,8 Tonnen Gewicht. Mit einem Autokran, Fingerspitzengefühl vom Kranführer und Anweisungen von den Helfern fand er dann seinen Platz.



Platzierung des Findlings

Danach wurde noch die alte Zaunanlage mit dem Mauersockel entfernt. An der gleichen Stelle steht inzwischen auf einer neu gemauerten niedrigen Steinlage ein moderner Metallzaun.

Gleichzeitig sind die Beete an der linken Seite des Hauses mit passenden hellen Steinen eingefasst worden. Des Weiteren wurde die Fläche links vom Eingangsbereich neu gepflastert; sie bietet nun Stellplätze für Pkw oder Fahrräder. Deshalb fand unser Schaukasten einen neuen Platz. Er befindet sich nun an der linken Seite des Bürgerhauses und ist so besser einsehbar.

Mitte Juni waren die Arbeiten fertiggestellt und das Ergebnis kann sich sehen lassen:



Das Bürgerhaus mit neuem Eingangsbereich

Ein neuer Eingangsbereich, barrierefrei mit mehr Stellfläche.

KURZ BERICHTET

Familienkreis besichtigt das Bürgerhaus

Diesen Besucherkreis erlebt der Heimatverein auch nicht stetig. 17 Erwachsene und 19 Kinder haben dem Bürgerhaus einen Besuch abgestattet. Die Führung durch das Haus übernahm Manfred Harmeling, der den Interessierten die Räume und Ausstellungsstücke erläuterte. Nach so vielen Eindrücken war eine Stärkung gefragt. Dafür hatten vorher Vertreter des Familienkreises angefragt, ob sie den Garten mit der Schoppe für einen gemütlichen Grillabend nutzen dürfen. Da solche Anlässe den Grundgedanken der Nutzung widerspiegeln, wurde der Anfrage vorbehaltlos zugestimmt. Somit konnten die Besucher ihren geselligen Abend genießen.

Frühjahrstagung in Oeding

Zur diesjährigen Frühjahrstagung trafen sich die Kreisheimatpfleger in Oeding. Der diesjährige Gastgeber war der Heimatverein Oeding. Treffpunkt für die Vorstände war das Bürgerhaus, welches auch für eine Besichtigung geöffnet wurde. Nach einem kurzen Rundgang mit Erläuterungen ging es weiter zum Pfarrheim, wo die Sitzung mit der Tagesordnung fortgeführt wurde. Ein passender Anlass, um unseren Heimatverein mit dem Bürgerhaus zu präsentieren.



Von Stein zu Stein

Drei Grenzsteinwanderungen standen im ersten Quartal 2017 auf dem Plan der Veranstalter. Die erste Wanderung, am 15. Januar, führte von der Gasstation Ratum zum Grenzübergang in Oeding. Am Tag zuvor waren noch einige Vorbereitungen notwendig. Die Strecke wurde mit Weghinweisen gekennzeichnet, zwei Fußgängerbrücken über

Gräben mussten verlegt werden, die Pausenstationen wurden eingerichtet und es wurden Schilder, die auf die Grenzsteine hinwiesen, aufgestellt. Neben dem

Veranstalter, Historische Kring Kotten, waren auch Helfer vom Heimatverein Burlo und Oeding tatkräftig

dabei. Am darauf folgenden Tag wurde die Veranstaltung geöffnet. Ein sonniger Morgen begrüßte die ersten Wanderer am Café Schreurs, der Anmeldestation. Von dort aus fuhr ein Bus zur Gasstation in Ratum, an der die Wanderung startete. Dann ging es immer an der Grenze entlang, über Wege, Felder und Wiesen, von

Grenzstein zu Grenzstein. Neben den Rastplätzen, an denen man mit Getränken versorgt wurde, waren auch

Stationen mit Zollstempeln eingerichtet. Somit wurde der Grenzgang noch bewusster. Das Ziel der Wanderung war der Grenzübergang in Oeding, genauer gesagt beim Letterstein am Sandheck. Von der letzten Station ging es zurück zum Café Schreurs.



Die Stempelkarte nach der Wanderung

Dort konnte man sich zum Abschluss noch mit einer Suppe und heißen Getränken wieder stärken. Eine gelungene Veranstaltung, die auch mit fast 600 Wanderfreunden eine hohe Teilnahme aufwies.



Eine der Brücken zur Überquerung



Der Startpunkt



Die Station mit Zollstempel

Die Tradition lebt!

Ein geselliges Treffen am Ostersonntag an der Feuerschale mit Getränken und kleinem Imbiss, das sollte die alte Tradition des Osterfeuers wieder beleben. Somit wurde in diesem Jahr erstmalig ein Ostertreff am Bürgerhaus organisiert. Die Idee kam bei einer Vorstandssitzung, fand große Zustimmung und wurde in die Tat umgesetzt. Dann kamen die Vorbereitungen.



Mitglieder der ArGe beim Bau der Feuerschale

Mitglieder der ArGe bauten eine Feuerschale, die zum Anlass passen sollte und die Sicherheit bietet. Der symbolische Gedanke stand im Mittelpunkt. Dann kamen noch die Getränke, ein paar Würstchen vom Grill und die

Werbung. Am 16. April war es dann soweit, der Treff konnte starten. Leider begann der Abend mit etwas Regen, was aber die Besucher nicht zurückhielt.



Die Grillwürstchen kamen gut an

Es hatte sich verbreitet und der Garten hinterm Bürgerhaus füllte sich im Laufe des Abends mit Gästen. Auch die Regenwolken verzogen sich, so dass immer mehr Gemütlichkeit einzog.



Am Feuer war es warm und gemütlich

Ein gelungener Auftakt und große Zufriedenheit und alle waren sich einig: Das Ostertreffen wird nächstes Jahr wiederholt!

Ready for Take-Off

Das war das Motto der diesjährigen Radtour mit Besichtigung. Ziel war der Flugplatz Stadtlohn-Vreden (Wenningfeld). Wir starteten in Oeding am Wäpelsgraben und fanden einen schönen Radweg mit viel Beschattung an dem sehr warmen Donnerstag. Am Flugplatz angekommen, wurden wir auch schon von Dieter Gehling empfangen, der uns über den Flug-



Begrüßung und Einblick in die Flugzeughallen

platz und durch die Wartungs- und Flugzeughallen führte. Die Vielfalt und Anzahl der Flugzeuge, die seine Firma in dem 'Werfthangar' wartet, hat uns alle



Erläuterungen an einer der Maschinen

beeindruckt. Der Fokus liegt auf den Flugzeugen mit Sternmotoren, die teilweise recht alt, aber auch sehr beliebt sind. Die Besichtigung erstreckte sich von den kleinen Zweisitzern über komfortable Privatmaschi-



Das Flugzeug der Fallschirmsportgruppe mit dem umgebauten Ausstieg

nen bis zum Flugzeug der Fallschirmsportgruppe mit bis zu 14 Springern.

Dazu erhielten wir eine Einsicht in die Arbeit des Towers und erfuhren, was an einem Flugplatz nicht



Das Flugzeugrundell

fehlen darf. Dann gab es noch einen Abstecher zu den Flugzeughallen. Hier war ein Rondell beeindruckend,



Eine Erfrischung aus dem Boden

welches das Flugzeug auf Knopfdruck zum Tor dreht. Insgesamt befinden sich ca. 150 Flugzeuge in den Hallen am Flugplatz. Danach ging es zurück auf eine Tasse Kaffee, um noch ein wenig zu plaudern. Vor der Rücktour warfen wir noch einen kurzen Blick auf den Flugplatz und bedankten uns sehr herzlich für die interessante und kurzweilige Führung. Auf der Rückfahrt machten wir noch einen Abstecher für eine Pause. Diese wurde mit Getränken 'aus dem Boden' erfrischend gestaltet.

Nächste Radtour:

Samstag, 12. August - 14:00 Uhr

Start am Wäpelsgraben mit anschließendem Grillen am Bürgerhaus

Hierfür bitten wir um

*Anmeldung bis zum 8. August
unter Tel.: 6636 oder 6164*

Redaktion: Jörg Battefeld

Herausgeber:
Heimatverein Oeding e.V.

Internet:

www.heimatverein-oeding.de



Diese Ausgabe wurde unterstützt durch:

